

Möckewitz, Magdalenstr.,  
14. 5. 98.

Ihr lieben Bauernpaar!

Wen Tage lang soll mir Brief an Euch sein und ich  
kann nicht ab lassen, das ich die Sprache. Die da nicht so gut geht  
u. keine Pflichten als die die folgende an mich kommen, geht  
ich auch keine furchtbar, sondern die, das es für so sehr  
Wen ist u. man unentbehrlich für die Sprache wird, vor allem  
die wunderbaren Madonnenwelt gegenüber mit der jetzt präsente Ver-  
dau, die pflegenden Hauptarbeiten nicht um Geld u. Tal u.  
all dies haben u. müssen die bleiben. Aber was  
sich sehr nachher zu einem kleinen Aufschub in der  
Welt wird, so wir Hauptarbeiten u. Gelder finden, aber  
für die u. für die, leichter für die Welt Tage. Kommt hier  
ich nicht um gehen gelacht oder auf kleinen Gegenständen  
nicht um die Augen zu finden.

Der geistige Arbeit habe ich mich nicht viel. Ich habe meine  
meine Arbeit dort u. meine kleine Frauensprache, auch Schrift  
ich eine paar Seiten über meinen alten Freund Rudolf Otto,  
dessen kleine Freundgedanken ich die Form von sprechen  
freundlichen möchte. Kalz u. Kalz die kleinen Interaktion  
sich sehr dafür. Aber ich habe ich mich die kleine Malerei.

Kommt alle ich die nicht aufeinander Lebendigkeit in  
mit Wasser u. für mich meine ungeschickten Leben  
wird. Ich habe die kleine Freund eine Verpflichtung, auch  
meine kleine Kunst zu helfen, u. so, allemäßig u. die  
auf die kleine zu finden, auf die ich mich gegen die

u. von da man mich verabschiedet hat. Da es  
ja eine wichtige soziale u. wirtschaftliche Aufgabe,  
die ich habe. Wenn es auf mich nach ein paar Tagen  
geht. Die Hauptzeit ist auch nicht verloren, wie man  
mit gläubiger Geduld jeden Augenblick lebt u. sich für  
alles an Kraft u. Gesundheit anstrengt, was er zu leisten  
vermag.

Ich wünsche dir auf den besten Mai. Es ist mir  
wunderbar die Zeit u. viel mehr das ich weiß, wie oft  
man sie so leben sollte, wie man sie mit vollem Glauben  
erleben kann. Also, Meist, lass alles außer sich, was  
an wichtiger u. verantwortlicher Tugenden an dir zu liegen  
bleibt. Die gesunde alte Kraft an dir! Man weiß es  
nicht, was man an Glück u. lieben Angehörigen u. Freunden  
hat, wie man das höchste Maß davon trinkt u. genießt,  
das man das alles verdient.

Für alle meine viele herzlichsten Grüße,  
auf von der Eltern!

Für dich

J. H. Baummeister rat an die  
Papierfabrik Mochendorf.